

# Künstlerinnen



Martha Barbara Augustin  
Astrid Bergmann  
Erika Brigitta Beyhl  
Franziska Braun  
Tremezza von Brentano  
Milita Doré  
Petra Genster  
Margit Goeltzer  
Firouzeh Görge-Ossouli  
Elena Graure-Manta  
Silvia Gudehus  
Hella Grosse  
Nana Grosse-Woodley  
Erika von der Heide  
Renate Hochscheid  
Thyra Holst  
Mariola Maria Hornung  
Eva Horstick-Schmitt  
Mo Kleinen  
Ruth Knecht  
Barbara Kroke  
Heidi Kuhn  
Marlene Leal da Silva-Quabeck  
MAMU  
Uta Meurer  
Maria Möller  
Conny Müscher  
Brunhilde Odenkirchen  
Lene Pampolha  
Silvia Philipp  
Ulrike Reutlinger  
Ulrike Rosenbach  
Inna Rust  
Ulla Schenkel  
Barbara Thaden  
Christine Theile  
Ulla Zenner  
Künstlerinnengruppe „Bald Girls“  
(Jiny Lan, Li Xinmo, Xiao Lu)



Ulla Schenkel

# frauenmuseum

Im Krausfeld 10  
53111 Bonn

Telefon: 0228 / 691344  
Telefax: 0228 / 696164  
frauenmuseum@bonn-online.com  
www.frauenmuseum.de

## Öffnungszeiten

Di. – Sa. 14 – 18 Uhr, So. 11 – 18 Uhr  
Eintritt 4,50 € / 3,00 € ermäßigt

**Führungen jeden Sonntag, 13 Uhr**

**Vernissage am 13.04.2014 um 14 Uhr**

**Es gibt ein Begleitprogramm.**

**Katalog in zwei Bänden zu je 15,00 €**

## Parallelausstellungen

11.05. – 29.06.2014

Maina-Miriam Munsky:  
„Die Angst wegmalen“

13.07. – 07.09.2014

Annegret Soltau:

„Einheit und Trennung- Familienbilder“

21.09. – 09.11.2014

Portraits Überlebender von Anfal und die  
von Frauen initiierte Gedenkstätte im  
Nordirak.



Deutsche Post DHL



# Single Moms

## Alleinstehende Mütter und ihre Lebenswelten

Historie Kunst International



Historie und Internationales: Bettina Bab  
Kuratorin Kunst: Marianne Pitzen  
Interviews mit Alleinerziehenden:  
Ulrike Tscherner-Bertoldi, Lene Pampolha  
Texte „Berühmte alleinerziehende Mütter“:  
Silke Dombrowsky, Dr. Klaudia Nebelin  
Grafik: Karla Klöpfel, Catherine Lubbers  
Titelbild: Nana Grosse-Woodley



Eva Horstick-Schmitt, alone, 2004

**13.04. – 09.11.2014**



Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

# Single Moms

## Alleinerziehende Mütter und ihre Lebenswelten

Immer mehr Kinder in Deutschland wachsen bei nur einem Elternteil auf - meist bei der Mutter. Fast jede fünfte Frau mit Kindern ist alleinerziehend.

In früheren Jahrhunderten zogen viele Mütter infolge von Krieg und Naturkatastrophen ihre Kinder alleine groß. Das war akzeptiert, solange die Moral gewahrt blieb. Als uneheliche Mütter hatten sie jedoch unter Vorurteilen, harter Bestrafung und staatlicher Vormundschaft zu leiden.

Auch heute haben Alleinerziehende in unserer Gesellschaft zu kämpfen. Durch eine systematische Benachteiligung in unterschiedlichen Rechtsbereichen, die sich in den letzten 10 Jahren noch verschärft hat, geraten viele Ein-Eltern-Familien in Armut.

In Ton- und Textbeiträgen werden unbekannte und berühmte alleinerziehende Mütter präsentiert:  
Starke und selbstbewusste Frauen!.



Ungewollte Schwangerschaft  
Viktorianische Postkarte

## Die Ausstellung öffnet den Blick auf andere Länder

Allein in Europa waren die Gegensätze groß: Während alleinerziehende Mütter in der Gesellschaft der DDR integriert waren, durfte in Irland in den 1960er Jahren nicht öffentlich darüber diskutiert werden, dass es ledige Mütter gab.

Das Spektrum aus den anderen Kontinenten reicht vom ersten Frauendorf Afrikas, über Flüchtlingsmütter aus Jordanien bis zum Single Mother's Day in Korea.

Aus Lateinamerika stellen wir spezielle Arbeitsplätze für „Madres solteras“ vor und aus den USA „Single Mothers by Choice“, einem Verband, der alleinstehende Frauen berät, wie sie Mütter werden können.



Foto anlässlich des Single Mother's Day 2012 in Korea



Hella Grosse  
Hererofrauen, 2009

## Künstlerinnen

Für den Kunstbereich haben mehr als 40 Künstlerinnen das Thema aufgegriffen.

Das Ergebnis ist eine großartige Schau, die zeigt, wie unterschiedlich Frauen sich der Fragestellung nähern:

Einige tun dies autobiografisch, viele mit Rückgriff auf literarische Zeugnisse, die Bibel und die Mythologie, oder auf berühmte Vorbilder unserer Kulturgeschichte.

Auch in der Kunst wird es international:

Die feministische Künstlerinnengruppe „Bald Girls“ zeigt subversive Kunst aus dem chinesischen Kulturkreis.



Li Xinmo  
Woman - pregnancy, 2009



„Bald Girls“  
Jiny Lan, Li Xinmo, Xiao Lu